

Jahresprogramm 2023

Fr. 6.1.



Jahresauftakt-Wanderung
Zwischen Michelbach und Rosengarten

(ca. 3 Std., 11 km)

Gerlinde Noack & Johannes Burkhardt

Wir wandern auf Teilabschnitten der neuen Rundwanderwege der Gemeinde Rosengarten, die in Zusammenarbeit mit dem Albverein etabliert wurden. Das Wanderleitsystem umfasst 7 Rundwanderwege, die durchgehenden Albvereinswege sowie ein Teilstück des Jakobswegs Rothenburg – Rottenburg.

Die Tour führt rund um das hier bereits tief in den Muschelkalk eingeschnittene Kochertal, das zusammen mit seinen zahlreichen von den Hängen herabstürzenden Klingen zum größten Teil als Naturschutzgebiet ausgewiesen ist.

Mi. 11.1.



„Sportliche Genusswanderer“

Monatswanderung

Hans-Georg Kuhn & Reimar Grambow

Das Wanderziel wird kurzfristig festgelegt.

Sa. 28.1.

Mitgliederversammlung
im Kernersaal der Limpurg-Halle, Gaildorf

So. 29.1.



Auf dem Skulpturenpfad Niederalfingen

(ca. 3½ Std., 13 km)

Gerlinde und Michael Burkhardt

Wir starten in Niederalfingen und wandern das Schlierbachtal hinauf nach Neuler. Die Burg

Niederalfingen, die Marienburg, um 1050 von den Staufern erbaut und seit 1551 im Besitz der Fugger, lassen wir links liegen. Unterwegs säumen zahlreiche Skulpturen unseren Weg.

Neuler wurde 1120 erstmals urkundlich erwähnt. Der heutige Bekanntheitsgrad geht auf die Brauerei Ladenburger zurück. Der weitere Weg nach Ramsenstrut quert ein weiteres Mal den Schlierbach. Über dem Tal der Blinden Rot gelangen wir wieder ins Kochertal nach Abtsgmünd zur Abschlusseinkehr.

Mi. 8.2.



„Sportliche Genusswanderer“

Monatswanderung

Hans-Georg Kuhn & Reimar Grambow

Das Wanderziel wird kurzfristig festgelegt.

So. 19.2.



Ellwanger Berge-Wanderung

(ca. 4½ Std., 17 km)

Johannes Burkhardt & Gerlinde Noack

Unsere Rundtour beginnt unterhalb der Wallfahrtskirche auf dem Schönenberg, deren prachtvolle barocke Innenausstattung wir am Ende der Wanderung bestaunen können. Zunächst geht es hinauf zum Schloss Ellwangen, das um 1200 als Wehrburg des Klosters Ellwangen erbaut wurde. Spätere Erweiterungen im Renaissance- und Barockstil stehen im Zusammenhang mit dem Ausbau der Anlage zur Residenz der Fürstpröbste.

Über freies Gelände geht es über das Naturdenkmal Große Eiche nach Rattstadt und weiter nach Eigenzell mit der 1666 erbauten Kapelle

St. Sebastian. In Stocken erwarten uns die Kapelle St. Ursula und ein Zwischenhalt im „Grünen Baum“. Über das Waldstück Bernhardsrod kommen wir zum Kreßbachsee, der im Sommer als Naturfreibad genutzt wird. Über den Ellwanger Teilort Rotkreuz geht es hinauf zum Schönenberg und über den Rosenkranz-Kapellenweg zurück zum Ausgangspunkt.

Mi. 8.3.



„Sportliche Genusswanderer“

Monatswanderung

Hans-Georg Kuhn & Reimar Grambow

Das Wanderziel wird kurzfristig festgelegt.

So. 19.3.



Lenninger Tal-Wanderung

(ca. 5 Std., 16,5km)

Harald Lübke

Auf Einladung der OG Kirchheim erwandern wir das obere Lenninger Tal, das weitgehend als Naturschutzgebiet ausgewiesen ist und als Besonderheit zahlreiche Höhlen beherbergt.

Ausgehend von Schlattstall geht es über das gleichnamige Tal, vorbei am Goldloch, eine der Quellen der Lenninger Lauter, zum beeindruckenden Talschluss mit den Felswänden der Kleinen und der Großen Schrecke.

Auf einem anspruchsvollen alpinen Steig geht es unter Umgehung der Felswände hinauf zum Schreckenfels, der einen schönen Ausblick in das Tal der Schwarzen Lauter bietet. Entlang den Felsen der Großen Schrecke queren wir ins Erdtal und erreichen bei Strohweiler die Albhochfläche. Diese wird im leichten Auf und Ab

nach Osten hin bis zum Quellgebiet des Donntals gequert. Über einen steilen Pfad geht es hinab in das Tal, das im unteren Teil Sinterterrassen und Sinterbecken ausgebildet hat. Diese Formationen entstehen, wenn durch kohlendioxidhaltiges Regenwasser aufgelöste Kalke durch das Entweichen des Kohlendioxids an die Luft in fließendem Wasser wieder ausfallen.

Über die Hänge des Pfingstbergs geht es hinüber zum Ausgangspunkt und zur Abschlusseinkehr im „Hirsch“.

So. 2.4.



27. Sportliche Weitwanderung

Im Halbrund um Gaildorf

(ca. 7 Std., 28 km)

Marc-Oliver Noll & Michael Burkhardt

Auf bekannten Wegen wandern wir frühmorgens vorbei an Münster zur Eichelgartenhütte und dann hinein ins Eisbachtal. Aigeltinger Linde und Teuerzer Weiher sind die weiteren Etappenziele, bevor Geifertshofen erreicht ist.

Entlang der Fischach geht es auf einem sehr attraktiven Teilstück des Bühlersteigs weiter nach Mittelfischach. Die Wacholderheide oberhalb des Tals lädt zu einem Mittagsvesper ein. Vor der Harzplatte wechseln wir dann vom Bühlersteig auf den von Rappoltshofen herkommenden Albvereinsweg „Roter Punkt“, auf dem der Haspelsee angesteuert wird. Über die Lange Planie, das Steigenhaus und die Wacht gelangen wir wieder hinunter ins Kochertal und nach Gaildorf.

Mo. 10.4. Traditionswanderung am Ostermontag
Von Gaildorf zum Kohlwald



(ca. 4 Std., 14 km)

Gabriele Greilich & Alfred Schüle

Wir wandern über den Geologischen Pfad hinauf zur Kiesel sandsteinhochfläche der Limpurger Berge. Bei der Krämersreute steht das einzige Windrad des Naturstromspeichers Gaildorf, das ohne Oberbecken erbaut wurde. Entlang des idyllischen Eisbachs geht es hinunter nach Sulzbach, wo er nach knapp 9 km fast gegenläufig in den Kocher mündet. Die Nord-Süd-Ausrichtung des Tals ist ein Hinweis auf die Geschichte des Kochertals, in dem vor 10 Millionen Jahren noch die Ur-Brenz nach Süden zur Donau floss.

Nach dem Aufstieg zum Steigenhaus erreichen wir über die freie Wiesenlandschaft des Kirchbergs unser Wanderziel.

Mi. 12.4. „Sportliche Genusswanderer“



Monatswanderung

Hans-Georg Kuhn & Reimar Grambow

Das Wanderziel wird kurzfristig festgelegt.

Fr. 21.- Mo. 24.4. Zwischen Berching und Essing
Auf dem Panoramaweg Altmühltal



Gerlinde Noack & Johannes Burkhardt

Der Altmühltal-Panoramaweg führt über 200 km von Gunzenhausen nach Kelheim. 2005 eröffnet, wurde er ein Jahr später als Qualitätswanderweg des Deutschen Wanderverbands zertifiziert.

ziert. 2012 folgte die Auszeichnung als Deutschlands schönster Wanderweg.

Die Altmühl entspringt nordöstlich von Rothenburg ob der Tauber und ist der gefälleärmste Fluss Bayerns. Ab Dietfurt bestimmt der Main-Donau-Kanal das Altmühltal. Der 1992 eröffnete Schifffahrtsweg verliert für den Gütertransport stetig an Bedeutung, während die touristische Nutzung zunimmt. Wir erwandern Teilstücke des Panoramawegs zwischen Dietfurt und Kelheim, die prächtige Ausblicke bieten. Das Wanderprogramm wird durch Touren abgerundet, die in die Seitentäler der Laber und der Sulz führen. Während das Sulztal stark vom Main-Donau-Kanal und dessen Vorgänger, dem Ludwig-Donau-Main-Kanal, geprägt ist, ist das Tal der Weißen Laber noch sehr ursprünglich geblieben. Neben der abwechslungsreichen Landschaft erwarten uns auch eindrucksvolle Stadtbilder. Berching mit seiner vollständig erhaltenen Stadtmauer, Dietfurt und Riedenburg beherbergen zahlreiche historische Bauwerke.

So. 7.5.



Berglen-Wanderung

Zwischen Rettersburg und Bürg

(ca. 4 Std., 13 km) Dieter & Ursula Brust

Uns erwartet eine aussichtsreiche Rundtour mit Ausblicken übers Murrtal, auf die Höhen ums Remstal und einem Prachtblick in das Stuttgarter Becken bis ins Unterland.

Ausgangspunkt ist der Ort Rettersburg, den wir in nordöstlicher Richtung verlassen. Ein sanfter Aufstieg führt durch das Buchenbachtal zum

Weiler Königsbrunnhof. Hier genießen wir eine tolle Rundumsicht. Nach wenigen Kilometern erreichen wir Stöckenhof. Der folgende Panoramaweg nach Bürg mit seiner fantastischen Fernsicht ist das Sahnestück dieser Tour. Vorbei am bekannten Höhencafe zur „Schönen Aussicht“ führt uns dann ein Treppensteig abwärts zu den Steillagen der Bürger Weinberge. Über Waldpfade und vorbei an gepflegten Streuobstwiesen gelangen wir zurück zum Ausgangspunkt. Bei einer urigen Einkehr in Rettersburg lassen wir die erlebnisreiche Wanderstrecke nochmals Revue passieren.

Mi.10.5.



„Sportliche Genusswanderer“

Monatswanderung

Hans-Georg Kuhn & Reimar Grambow

Das Wanderziel wird kurzfristig festgelegt.

So. 14.5. Tag des Wanderns

Dieser bundesweite Aktionstag wurde vom Deutschen Wanderverband im Jahr 2016 initiiert, um auf die vielfältigen Themen rund um das Wandern und auf das ehrenamtliche Engagement in seinen Mitgliedsvereinen hinzuweisen.

Die Ortsgruppe plant auch für dieses Jahr eine öffentlichkeitswirksame Aktion.

Sa. 20.5. In der Region der „10 Tausender“



(ca. 8 Std., 29 km)

Klaus Weber & Johannes Burkhardt

Wir wandern in der Region der 10 Tausender, die sich rund um den Lemberg am Westrand

des Großen Heubergs befindet. Der Lemberg ist mit 1015 m der höchste Berg der Schwäbischen Alb.

Der Ortsteil Hofen oberhalb von Spaichingen ist Ausgangspunkt unserer Rundtour. Wir wandern auf dem „Katzensteigle“ hinauf zum Dreifaltigkeitsberg, der aufgrund seiner Spornlage schon in der Jungsteinzeit besiedelt war und heute von der im 17. Jahrhundert erbauten Wallfahrtskirche dominiert wird. Aussichtsreich geht es am Bergkamm über das Klippeneck zum Hummelsberg, dem ersten Tausender unserer Wanderung. Über die nächsten beiden Tausender Kehlen und Hochwald und dem Abstieg über das „Knieschnäpperle“ erreichen wir die Gosheim und Wehingen verbindende Landesstraße.

Die nächsten Tausender sind der Oberhohenberg mit seiner Ruine, einstmals der Stammsitz der Grafen von Hohenberg, der Hochberg und der Lemberg mit dem Aussichtsturm des Albvereins. Ab Gosheim geht es entlang der 1966 aufgelassenen Bahntrasse der Heubergbahn, die mit dem Autunnel und dem Wettbachtalviadukt noch eindrucksvolle Bauwerke aufweist, gemächlich abwärts zurück nach Hofen.

Mi. 24.5.



Tagesausflug der Seniorengruppe
„Auf den Spuren von Graf Gottfried“

Matthias Rebel & Volker Merz

Unsere Tagesfahrt nach Mittelfranken steht unter dem Motto „Auf den Spuren von Graf Gottfried von Pückler-Limpurg“, dem letzten Standesherrn des Grafengeschlechts. Er wurde 1871

auf Schloss Burgfarrnbach geboren und starb 1957 in Gaildorf. Unser erstes Ziel, das ehemalige Schloss der Grafen in Burgfarrnbach bei Fürth beherbergt heute das Stadtarchiv der Stadt Fürth. Auf dem Friedhof können wir die Gruftkapelle der Pückler besichtigen.

Nach der Mittagseinkkehr im nahe gelegenen Langenzenn geht es weiter nach Ansbach, der ehemaligen Residenzstadt der Markgrafen von Brandenburg-Ansbach, dessen prachtvolle Bauten weitgehend im 17. und 18. Jahrhundert entstanden. Besonders beeindruckend sind die Residenz, die ab 1705 im Stil des Rokoko umgebaut wurde, sowie die ab 1726 erbaute barocke Orangerie im Hofgarten. Beide erleben wir im Rahmen einer Führung.

So. 4.6.



Zum 16. Mal: „Abenteuer Klinge“

Zwischen Gaildorf und Sulzbach am Kocher
(ca. 3 Std. 9 km) Dieter und Susanne Hähnle

Wie immer wechseln sich bei unserer Klingentour steile, weglose Abschnitte im rutschigen Gelände des Keupers mit Forstwegen ab, die Gelegenheit zum „Durchschnaufen“ bieten. Auch für langjährige Klingenbezwinger gibt es immer wieder neue Klingen zu entdecken.

Do. 8.-

So. 11.6.



Wanderfahrt ins Fichtelgebirge

Rund um Schneeberg und Ochsenkopf

Wolfgang Bauer & Antje und Marc-Oliver Noll

Das Fichtelgebirge besteht vorwiegend aus granitischen Gesteinen. Hier treffen die Fränkische Alb, der Frankenwald, das Erzgebirge und der

Oberpfälzer Wald zusammen. Die höchsten Berge, der Schneeberg und der Ochsenkopf, übersteigen jeweils die 1000m-Marke.

Die Quellen des Fichtelgebirges mit ihrem kristallklarem Wasser ergießen sich entlang der Europäischen Hauptwasserscheide mit der Eger und der Sächsischen Saale zur Elbe, über den Main zum Rhein und über die Naab zur Donau.

Von Bischofsgrün-Fröbershammer aus werden wir den Ochsenkopf erwandern. Über die Weißmainquelle, den Weißmainfelsen und entlang des jungen Weißen Mains geht es zurück zum Ausgangspunkt. Von der Luisenburg aus, einem Felsenlabyrinth, starten wir zur 6 Gipfel-Tour bis zum Seehaus unterhalb des Schneebergs. Die Tour zum Schneeberg führt uns vom Weißenstätter See aus auf den Rudolfstein und zu den „3 Brüder-Felsen“ bis hinauf zum Backöfele am Schneeberg, dem mit 1053 m höchsten Berg des Fichtelgebirges. Zurück geht es über den Haberstein. Am letzten Tag geht es vom Bayreuther Haus zum Besucherbergwerk „Gleisinger Fels“ und zur Bleaml-Alm. In Bayreuth besuchen wir die Eremitage und das Alte Schloss. Vor der Heimfahrt kehren wir in dem uns bereits bekannten Biergarten „Herzog-Keller“ ein.

Mi. 14.6. „Sportliche Genusswanderer“



Monatswanderung

Hans-Georg Kuhn & Reimar Grambow

Das Wanderziel wird kurzfristig festgelegt.

So. 18.6. Sternwanderung zum Altenberg



Hohenloher Gau

Der Altenberg ist das Ziel der diesjährigen zentralen Veranstaltung des Hohenloher Gaus. Er ist mit 565 m die höchste Erhebung im Landkreis Schwäbisch Hall. Der 2007 eingeweihte, architektonisch außergewöhnlich gestaltete Turm ist 42,5 m hoch. Bei klarer Sicht umfasst die weiträumige Rundumsicht große Teile des Schwäbisch-Fränkischen Walds sowie den Albtrauf, die Ellwanger Berge und die Haller Ebene.

Je nach Programm beteiligen wir uns an den vor Ort angebotenen Touren oder planen eine eigenständige Wanderung der Ortsgruppe zum Altenberg.

So. 2.7. Hauptversammlung in Mehrstetten

Die diesjährige Hauptversammlung findet auf der Münsinger Alb statt. Die selbständige Gemeinde Mehrstetten hat knapp 1500 Einwohner und liegt südöstlich von Münsingen und südlich des ehemaligen Truppenübungsplatzes, der heute eine Kernzone des Biosphärengebiets Schwäbisch Alb ist. Die dortige Ortsgruppe wird gemeinsam mit dem Erms-Gau des Albvereins die Veranstaltung ausrichten.

So. 9.- Fr. 14.7. Wanderwoche in den Radstädter Tauern Alpine Touren im Pongau



Alfred Schüle, Susanne Bess & Friedrich Hägele

Der Pongau liegt im Salzburger Land zwischen dem Pinzgau im Westen, dem Lungau im Süd-

osten und dem Tennengau im Norden inmitten der Alpen. Im Süden grenzt er an das Bundesland Kärnten und im Osten zu geringen Teilen an die Steiermark sowie über wenige Kilometer an Oberösterreich. Im Nordwesten gibt es zusätzlich eine Grenze zum bayerischen Landkreis Berchtesgadener Land. Wir sind in Flachau, einem knapp 3.000 Einwohner zählenden Dorf untergebracht. Im Winter tummeln sich hier aber gut und gerne 20.000 Touristen.

Uns erwartet eine herrliche Bergwelt mit tollen und auch gut ausgeschilderten Wanderwegen. Wanderungen sind geplant zum schön gelegenen Tappenkarsee. Eine Panoramarundwanderung zum Griesenkareck, Saukarfunkel und Saukarkopf und über die Frauenalm zurück zum Ausgangspunkt. Bei Obertauern am Ende des Taurachtales erwandern wir ausgehend von der Felseralm den Gipfel der Glöcknerin. Eine weitere Tour ebenfalls im Taurachtal führt uns von der Gnadenalm zur Tauernkarleitenalm weiter zur Stubbhöhe und von dort zum Gipfel des Bärenstaffel. Hier steigen wir dann hinab in den Hafeichtkessel, um dann gleich über die Hafeichtscharte zum Gipfel des Spirzingers aufzusteigen. Jetzt geht es hinunter zur Südwienner Hütte und von dort zurück zum Ausgangspunkt der Gnadenalm.

Mi. 12.7. „Sportliche Genusswanderer“



Monatswanderung

Hans-Georg Kuhn & Reimar Grambow

Das Wanderziel wird kurzfristig festgelegt.

So. 16.7. Radtour zum Starkholzbacher See



(ca. 50 km, 450 HM) Joachim Windmüller

Wir radeln von Gaildorf aus das Rottal hinauf bis nach Wielandsweiler und gelangen dann über die flache Wasserscheide zwischen Rot und Bibern zu unserem Etappenziel. Der Starkholzbacher See ist ca. 6 ha groß und wird als Natur-Badesee genutzt. In der nahen Gipsmühle kann man sich für die Rückfahrt stärken, die über Rosengarten zurück nach Gaildorf führt.

So. 23.7. Welzheimer Wald-Wanderung



Drei Schluchten-Weg

(ca. 5 Std., 13,5 km)

Stephanie & Wolfgang Bauer

Der Premiumwanderweg „Drei Schluchten“ führt durch die wildromantischen Schluchten des Edenbachs, der Wieslauf und des Strümpfelbachs. Durch das Edenbachtal, in dem Natur noch Natur sein darf, führt der Weg zur ehemaligen Laufenmühle. Die tiefe Wieslaufschlucht führt uns anschließend an der historischen Klingenmühle vorbei zum Steinbachviadukt, einem von drei imposanten Viadukten, über die die Strecke der Schwäbischen Waldbahn steil hinauf bis Welzheim führt. Viele kleine Wasserfälle säumen den Weg im Strümpfelbachtal, bevor man auf der Hochfläche um Schmalenberg einen grandiosen Ausblick genießen kann.

Über die Geldmachersklinge geht es wieder zurück ins Wieslaufstal und über einen naturnahen Pfad zur Bockseiche und damit zurück zum Ausgangspunkt der Route.

Mi. 26.7. Jubiläumsnachmittag im Kernersaal der
Limpurg-Halle
„50 Jahre Seniorenwanderungen“

Doris Ritter & Volker Merz

Am 26. September 1973 fand die erste „Altenwanderung“ der Ortsgruppe Gaildorf mit einer Beteiligung von 12 Personen statt. Daraus entwickelte sich bald eine eigenständige Abteilung, die ihr Programm im Lauf der Jahre von wöchentlichen Nachmittagswanderungen auf Tagesausflüge und Wanderfahrten ausdehnte.

Das Jubiläum wollen wir bei einem gemütlichen Nachmittag im Kernersaal feiern.

So. 6.8. Limes-Wanderung rund um Mainhardt



(ca. 3 Std., 12 km)

Gerlinde und Michael Burkhardt

Von Mainhardt aus, dem ehemaligen Standort eines Kohortenkastells, startet die Tour auf dem Limes nach Norden. Im Brettachtal verliert sich die Spur des Grenzwalles, der in diesem Bereich aus Holzpalisaden, Wachttürmen und einem Graben bestand. Nur rund 100 Jahre hat hier der Limes bestanden, bis er 260 n. Chr. von den Alemannen überrannt wurde. Zwischen Gailsbach und Neuwirthshaus wurde ein hölzerner Wachturm errichtet, der eine ungefähre Vorstellung eines Wachpostens gibt. In Hegenhäule wechseln wir vom Wanderweg „Rotes Kreuz“ auf das „Blaue Kreuz“, auf dem wir dann, zum Schluss wieder auf dem HW 6, Mainhardt erreichen.

Mi. 9.8. „Sportliche Genusswanderer“
Monatswanderung



Gerlinde & Michael Burkhardt

Die Tour führt auf dem Irene von Byzanz-Weg vom Hohenstaufen nach Lorch.

So. 20.8. Welzheimer Wald-Wanderung
Mühlenrunde



(ca. 5 Std., 17 km)

Stephanie & Wolfgang Bauer

Zusammen mit den Kirchheimer Wanderfreunden erwandern wir das Reichenbachtal und das Tal der Schwarzen Rot. Vom Alfdorfer Teilort Kapf geht es hinunter zum Reichenbachsee und entlang des Reichenbachs auf naturbelassenen Wegen wieder aufwärts zum Höhenzug zwischen Nardenheim und Hintersteinenberg.

Über den Deschenhof gelangen wir hinunter in das Rottal, dem wir talabwärts folgen. Zahlreiche Mühlen säumen den Weg, mit Hüttenbühlsee und Hagerwaldsee passieren wir beliebte Ausflugsziele. Bei der Buchengehrener Sägmühle mündet die Rot in die Lein, die sich hier ein breites Talbecken geschaffen hat. Nun sind es nur noch wenige Minuten bis zu unserem Ausgangspunkt.

So. 27.8. 14. „Abenteuertour“ rund um Eutendorf



(ca. 3 Std., 10 km) Carola und Peter Kronmüller

Die Gegend rund um Eutendorf verbirgt weitere landschaftliche Kleinode. Diese wollen wir auf versteckten Pfaden kennenlernen.

Mo. 4.-
Do. 7.9.



Hüttenwanderung im Kaisergebirge Auf dem Adlerweg

Stephanie Bauer

In der hochalpinen Bergwelt, nah unterm Himmel, verläuft der Adlerweg von Osten nach Westen durch ganz Tirol. Der Wegverlauf gleicht der Silhouette eines Adlers, der mit weit ausgebreiteten Schwingen in den Lüften schwebt. Wir erwandern ein Teilstück des Weges durch den „Wilden Kaiser“ von St. Johann bis Kufstein.

Fr. 8.-
Mo. 11.9.



Wanderfahrt der Seniorengruppe in den Nordschwarzwald

Volker Merz

Der Nordschwarzwald ist ein Wanderrevier allererster Güte. Bestens gepflegte und markierte Wanderwege lassen keinen Wander-Wunsch unerfüllt. Tiefe Schluchten wechseln sich mit traumhaften Gipfelerlebnissen ebenso ab wie sanfte Flusstäler mit saftigen Almwiesen.

Von unserem Standquartier in Loßburg aus wollen wir das obere Kinzigtal erkunden, unter anderem auch die benachbarten Städte Alpirsbach mit dem bereits 1095 errichteten Kloster und Freudenstadt mit seinem vom Baumeister Heinrich Schickardt ab 1598 am Reißbrett entworfenen Stadtplan.

Mi. 13.9.



„Sportliche Genusswanderer“ Monatswanderung

Hans-Georg Kuhn & Reimar Grambow

Das Wanderziel wird kurzfristig festgelegt.

So. 17.9. Limpurger Berge-Wanderung



(ca. 5 Std., 17,5 km)

Anneliese und Hans-Georg Kuhn

Der Albvereinsweg „Rotes Kreuz“ führt uns, vielfach auf naturbelassenen Wegen, durch die Wälder der Limpurger Berge. Nach dem Anstieg bis zu unseren Windrädern geht es abwärts bis an den Eisbach. Danach beginnt der Aufstieg zur Aigeltinger Linde. Nach dem Überqueren der Kohlenstraße kommen wir an der Teuerzer Sägemühle vorbei nach Geifertshofen. Danach geht es in flachem Gelände auf Feldwegen und ab Kottspiel auf einem asphaltierten Weg weiter zu unserem Wanderziel Bühlertann.

Sa. 30.9.- Wanderfahrt ins Markgräfler Land

Mi. 4.10. Zwischen Oberrhein und Südschwarzwald



Klaus Weber & Johannes Burkhardt

Die Herbstausfahrt führt uns in das Markgräfler Land. Es umfasst das Oberrheingebiet zwischen Bad Krozingen und Basel und die Vorbergzone des Südschwarzwalds mit dem Kandertal und dem unteren Wiesental bis hinauf zum Hochblauen (1165 m), der das Rheintal um fast 1000 Höhenmeter überragt. Der Name bezieht sich auf die Markgrafschaft Baden. Den Markgrafen gelang es 1444, große Teile des Gebiets unter ihrer Herrschaft zu vereinen. Es blieb jedoch bis zur Zerschlagung des alten Deutschen Reichs durch Napoleon 1805/06 ohne Anbindung an die badischen Kerngebiete rund um Karlsruhe.

Die detaillierte Tourenplanung wird bis zum Frühsommer 2023 ausgearbeitet.

Mi. 11.10. „Sportliche Genusswanderer“

Monatswanderung



Elisabeth und Günter Braun

Die Ingelfinger Wanderfreunde geben uns weitere Einblicke in das untere Kochertal.

Sa. 14.10. Gau-Tagesfahrt ins Taubertal

Zwischen Creglingen und Weikersheim



(ca. 5 Std., 19 km, bzw. ca. 3 Std., 11 km)

Gerlinde Noack & Johannes Burkhardt



Wir wandern auf dem Panoramaweg Taubertal, der seit 2012 als Qualitätsweg zertifiziert ist und über 135 km von Rothenburg bis Freudenberg am Main führt.

Die Tour beginnt in Creglingen, die verkürzte Strecke in Röttingen. Für die „Kurzwanderer“ bleibt Zeit, das kleine Städtchen zu erkunden. Es birgt zahlreiche mittelalterliche Bauwerke und ist von einer fast vollständig erhaltenen Stadtmauer umgeben. Auch in Weikersheim, Stammsitz und ehemalige Residenz des Hauses Hohenlohe, lohnt sich ein ausführlicher Rundgang durch die Altstadt und durch den barocken Schlossgarten. Das Schloss, ehemals eine Wasserburg, bekam im 16. und 17. Jahrhundert sein prachtvolles Renaissance-Gewand.

Mi. 18.10. Besenausfahrt der Seniorengruppe nach Winnenden



Volker Merz

Ziel unserer Fahrt ist die Weinstube des Weinguts Häußler in Winnenden-Höfen. Carolin Häußler

ßer ist die aktuelle württembergische Weinkönigin. Vor dem Besenbesuch ist eine Panorama-Wanderung von Bürg nach Höfen vorgesehen.

So. 22.10. Limpurger Berge-Kochertal-Wanderung
Von Eutendorf nach Schwäbisch Hall



(ca. 4 Std., 16 km)

Antje und Marc-Oliver Noll

Die Wanderung führt durch zwei der Großlandschaften des südwestdeutschen Stufenlands, das Keuperbergland und die Gäulandschaft des Muschelkalks.

Wir wandern über Adelbach nach Hirschfelden. Von dort geht es vorbei an Michelbach und über die Kocherwiesen nach Tullau. Dann geht es über die romantische Eselsklinge entlang des Luckenbachs hinauf bis zum Schulzentrum West. Oben angekommen, wandern wir den schönen Fußweg zum Reifenhof, wo die Abschlusseinkehr geplant ist.

Sa. 4.11. 22. Nachtwanderung



(ca. 3 Std., 12 km)

Wolfgang Bauer & Dieter Brust

Die Tour führt in das „Tal der Grauen Wölfe“.

Mi. 8.11. „Sportliche Genusswanderer“
Monatswanderung



Holger und Isolde Homberg

Wanderziel ist der Höhenzug des Kernen im Westen des Schurwalds zwischen Neckartal und Remstal.

So. 19.11. Gschwender Runde



(ca. 3 Std., 10 km) Gabriele Greilich

Wir wandern im südöstlichen Gemeindegebiet von Gschwend. Zu Beginn der Tour gibt es Sandstein-Formationen wie die „Teufelsküche“ und das „Affengesicht“ zu bestaunen. Über Birkhof und Hirschbach geht es meist durch Wald ins Zentrum von Gschwend und über den Gemeindeberg zurück zum Startpunkt am gleichnamigen Parkplatz an der B 298.

Mi. 6.12. Jahresschlusswanderung der „Sportlichen Genusswanderer“



Hans-Georg Kuhn & Reimar Grambow

Das Wanderziel wird kurzfristig festgelegt.

Mi. 13.12. Jahresfeier der Seniorengruppe in Fichtenberg

So. 17.12. Jahresschlusswanderung



(ca. 2½ Std., 10 km) Gabriele Greilich,
Gerlinde Noack & Lucie Sprügel

Nach einer kleinen Tour rund um Gaildorf lassen wir das Wanderjahr bei Kaffee und Kuchen, Weihnachtsplätzchen, Glühwein und sonstigen vorweihnachtlichen Spezialitäten ausklingen.

Sa. 6.1. 2024 Jahresaufaktwanderung 2024

Wandertreffpunkt: Hallengelände